

Snackblatt



Ausgabe 2023

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

wir sind wieder langsam auf dem Weg zur Normalität nach der Pandemie.

Die angesetzten Spielserien verlaufen nach Plan und der Sport ist ohne Begrenzung wieder frei zugänglich. Feiern und Versammlungen können wieder in alter Form stattfinden.

Zu den einzelnen Mannschaften und Sparten werden die jeweiligen Spartenleiter und Trainer ihre Berichte präsentieren.

Unser Verein bewegt sich permanent. Wir konnten zwei neue Auswechselkabinen auf dem A Platz bauen und dazwischen eine Anzeigetafel aufstellen. Die Bandenwerbung wurde hinter dem Tor am Wald erweitert, um neue Werbepartner abzubilden.

Bei Heimspielen steht uns ein Stadionsprecherwagen zur Verfügung. Im Sportheim gibt es mittlerweile zwei Dartscheiben. Hier treffen sich aktuell wöchentlich um die 10 Personen, um zusammen diese Sportart zu genießen. Eventuell entwickelt sich daraus in den nächsten Monaten eine kleine neue Sparte. Ich denke man sollte immer für Neues offen sein, damit wir für möglichst viele Interessenten ein Angebot schaffen können.

Unser Projekt „Bewegungsparcour mit Kleinspielfeld“ ist leider immer noch im Bearbeitungsstand der Fördermittel und deren Sachbearbeiter. Eine schlankere Abwicklung bei solch sozialen Projekten würde ich mir wünschen, denn wir brauchen einfach ganzjährig nutzbare Outdoor Sportflächen. Und da geht es nicht nur darum, Fußball zu spielen, sondern es geht darum, dass wir für viele Sportarten und Bewegungsmöglichkeiten Angebote schaffen.

Die letzten zwei Jahre waren sehr herausfordernd. Wir haben jetzt die große Anstrengung vor uns, alle die, die sich umorientiert haben, wieder für den Sport zurückzugewinnen. Ich glaube ganz fest, dass

wir das schaffen. Aber, und das muss uns bewusst sein, das ruckelt sich nicht von allein zurecht. Hier braucht es wirklich eine Anstrengung von unterschiedlichsten Mitgestaltern, damit wir schaffen, die Gesellschaft aus den unbewegten zwei Jahren in Bewegung zu bringen.

Dabei geht es nicht nur um die aktiven Mitglieder, sondern auch um Ehrenamtliche, auf deren Engagement Sportvereine bauen. Die Entwicklung der Ehrenamtlichen ist das, was langfristig dafür entscheidend sein wird, ob wir die Leute wieder in den Sport kriegen, bzw. halten. Denn ohne die Ehrenamtlichen funktioniert unser organisierter Sport nicht. Nicht nur die ehemaligen, sondern vor allem neue Ehrenamtliche möchten wir als Verein gewinnen.

Wir stehen immer wieder vor der Frage wie wir das Ehrenamt attraktiver gestalten können. Natürlich können sich unsere Ehrenamtler weiterbilden und Ihre Trainerscheine werden über den Sportverein finanziert. Nur dies allein ist es nicht.

Wie steht der hohe Zeitaufwand im Bezug zur Aufwandsentschädigung / Wertschätzung und Anerkennung der geleisteten Arbeit / Soziale Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft im Verhältnis?

Was können wir als Verein an die Hand geben? Was kann jeder Einzelne von uns der Gesellschaft zurückgeben? Und ist dort nicht auch die Politik gefragt?

Ich weiß, ein schweres Thema, aber beschäftigen sollten wir uns alle damit, wenn wir weiterhin diese Art von Vereinssport genießen wollen.

Aber auch neue aktive Mitglieder zu gewinnen ist immer wieder ein Thema. Wie können wir uns in den Schulen platzieren. Aktuell geschieht dies punktuell durch Flyer oder Aktionstage. Oder sollten wir hier den Gedanken auch höher aufhängen? Sollten sich Sport- und Schulverbände zusammensetzen, um eine Struktur im Sportunterricht zu schaffen mit einer Vernetzung/Zusammenarbeit

mit dem örtlichen Sportvereinen? Sollte generell der Sportunterricht mit dem Sportverein zusammen stattfinden?

Da würden am Anfang viele Fragezeichen stehen, aber ein Gedankenstoß wäre es wert.

Auf jeden Fall lohnt es sich für unseren Verein sich diese Gedanken zu machen. Wir sind ja nicht nur als Sportverein ein Fitnesscenter für den Körper. Letztendlich ist der Sportplatz ein Ort, wo Gesellschaft stattfindet. Hier begegnen sich Menschen und sie erleben etwas miteinander.

Ich glaube unsere Gemeinschaft im Verein und im Dorf ist wirklich ein Vorzeigeprojekt.

Vereine, Kulturträger und die Gemeinde helfen und unterstützen sich gegenseitig. Alle versuchen etwas dazu beizutragen. Ein guter Beleg dafür ist der alljährige Veranstaltungskalender. Auf 2 DIN A 4 Seiten sind alle Termine und Veranstaltungen zusammengefasst. Es wird eine Menge geboten.

Beispielsweise finden auf dem Sportplatz dieses Jahr am 01. Juli das Musical von der Kreiskultur in Zusammenarbeit mit engagierten Bargstedtern statt und am 16. und 17. September veranstaltet der Heinkenborstler SV bei uns auf dem Gelände ein Feldfaustballturnier der Senioren um die Deutsche Meisterschaft.

Es ist immer etwas los und somit bleiben wir in Bewegung.

Viele Grüße,
Kai

KOMMENTAR



VON TILMANN POST

Mehr nehmen als geben

Die Mitgliederzahlen in Schleswig-Holsteins Sportvereinen haben sich nach der Pandemie zwar noch nicht wieder erholt. Doch ihre Tendenz steigt, der Wunsch nach Bewegung kehrt zurück. Was auf der einen Seite ein guter Trend ist, trifft auf der anderen Seite auf eine kräftige Bremse. Denn das Engagement, im Verein auch Verantwortung zu übernehmen, hält sich in Grenzen. Es fehlen Trainer, Betreuer und Ehrenamtliche für den Vorstand. Wer sich in den Clubs umhört, wird sich kaum darüber wundern. Immer mehr Menschen wollen offenbar mehr nehmen als geben. Ein Kursusterminein braucht nur mal auszufallen, und schon gibt es bitterböse Beschwerde-Mails an die Geschäftsstelle. Ähnlich geht es zu, wenn Anfragen nicht binnen 24 Stunden beantwortet werden. Die Erwartung ist, auf Knopfdruck zu bekommen, was gewünscht wird. Viele möchten zum Bestpreis und zur Primetime trainieren, aber die Jahresversammlung interessiert nicht. Doch so funktioniert das nicht. Sportvereine sind keine kommerziellen Anbieter. Sie können nur erfolgreich sein, wenn alle mitarbeiten – über den monatlichen Vereinsbeitrag hinaus.

Dieses Verständnis für die Gemeinschaft scheint vielen Menschen verloren gegangen zu sein. Das Phänomen betrifft nicht nur die Sportclubs. Etliche Vereine haben damit zu kämpfen – bis hin zu den Freiwilligen Feuerwehren. Eine immer wieder vorgetragene Forderung ist deshalb, das Ehrenamt attraktiver zu machen. Etwa durch höhere Steuerfreibeträge, freie Nutzung von Schwimmbädern, Büchereien und ÖPNV, Anrechnung von Rentenzeiten. Als Belohnung wäre das alles tauglich, als Lockmittel wohl eher nicht. Die Natur freiwilligen Engagements ist eben, keine Gegenleistung zu erwarten. Die Bereitschaft dazu muss sich wieder durchsetzen.

Bericht Sparte Fußball Senioren

Glücklicherweise sind wir wieder bei einem normalen Spielbetrieb angekommen, da es derzeit keine Einschränkungen bedingt durch Corona mehr gibt. Dennoch müssen wir uns eingestehen, dass die Herausforderungen größer geworden sind, denn im SHFV gibt es nicht mehr genug ehrenamtliche Staffelleiter, sodass der Aufgabenkreis dieser enorm gewachsen ist. Das merken wir vor allem in der Reaktionszeit, der Erreichbarkeit und in der Qualität der Antworten.

Ein weiteres großes Problem ist, dass es auch nicht mehr genug ehrenamtliche Schiedsrichter gibt, sodass auch einige Spiele, vor allem in den unteren Spielklassen, ohne einen unparteiischen Spielleiter auskommen müssen.

Dennoch können wir uns glücklich schätzen, weil wir weiterhin über drei Mannschaften im Bereich Herren, zwei Mannschaften im Bereich Frauen und einer Altligamannschaft (Herren) verfügen. Derzeit sind ca. 140 aktive Fußballspieler und ca. 40 aktive Fußballerinnen aktiv.

Die erste Herren hat die letzte Saison mit dem 4 von 12 Platz in der Verbandsliga Nord-Ost abgeschlossen. Was besonders zu erwähnen ist, dass die Mannschaft den Kreispokal 2022 zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins gewonnen hat. Mit diesen großartigen Ergebnissen hat Guido Wieck sein Amt als Trainer bei uns niedergelegt.

Seine Nachfolge zur neuen Saison hat Danny Hardt angetreten. Überwintert hat die Mannschaft auf dem 10 von 14 Platz in der Verbandsliga West.

Die zweite Herren hat die letzte Saison mit dem sensationellen 2 von 12 Platz in der Kreisklasse B-MS abgeschlossen und konnte somit die Kreisklasse A aufsteigen. Der Trainer Rene Sebastian ist zur neuen Saison als Torwarttrainer der ersten Herren eingestiegen und

hat sein Amt an Garvin Dittmer übergeben. Überwintert hat die Mannschaft auf dem 12 von 14 Platz in der Kreisklasse A-MN.

Die dritte Herren (SG Bargstedt/Nienkattbek III) hat die letzte Saison mit dem 4 von 11 Platz in der Kreisklasse C-M1 abgeschlossen. Weiterhin haben wir uns mit dem SV Nienkattbek auf eine Spielgemeinschaft verständigt, die durch uns verwaltet wird.

Zur neuen Saison hat Erik Haß die Organisation von Fabian Dibbern übernommen.

Überwintert hat die Mannschaft auf dem 1 von 12 Platz in der Kreisklasse C-MW. Wenn der Tabellenplatz gehalten werden kann, ist leider ein Aufstieg nicht möglich, da die Mannschaft vor der Saison als 9er gemeldet wurde und laut den Statuten ist damit ein Aufstieg ausgeschlossen.

Die Frauen der SG NieBar hat die letzte Saison mit dem hervorragenden 1 von 12 Platz in der Landesliga Schleswig abgeschlossen und konnte somit in die Oberliga aufsteigen.

Mit den SV Nienkattbek wird auch hier die SG fortbestehen, welche durch den SV Nienkattbek verwaltet wird. In der vorherigen Saison wurde der TuS Nortorf mit in die SG aufgenommen, da die zweite Mannschaft SG Mittelholstein gegründet wurde, welche durch den TuS Nortorf verwaltet wird. Der Vorteil hierbei ist, dass somit alle Spielerinnen die Möglichkeit haben sich für die Oberligamannschaft zu beweisen, egal in welchem Verein deren Pass gemeldet ist.

Derzeit überwintert die Mannschaft von Mario Tamm auf dem 10 von 12 Platz in der Oberliga.

Die Frauen der SG Mittelholstein hat die letzte und somit in ihrer ersten Saison mit dem 4 von 5 Platz in der Kreisklasse A abgeschlossen. Da die Anzahl der Spielerinnen zugenommen hat, wurde entschieden, dass diese zu kommenden Saison nicht mehr als 9er gemeldet wird. Überwintert hat die Mannschaft auf dem 7 von 8 Platz in der Kreisliga Nord-Ost.

Fußballobmann
Henning Michaelis

Saison 2022/23 TuS Bargstedt Verbandsliga

Nach der erfolgreichen Saison 21/22 ging es 18 Tage nach dem Pokalerfolg wieder in die Vorbereitung zur neuen Saison. Neu dabei sind Danny als Trainer und aus der A-Jugend vom TuS Nortorf sind Enrico, Mathis und Philipp dazugestoßen.

Die Vorbereitung verlief aber leider alles andere als optimal. Wir hatten noch mit Verletzungen der vergangenen Saison, Urlaubern oder Corona zu kämpfen, sodass die Trainingsbeteiligung nicht die beste war, was wahrscheinlich auch die Gründe für das Ausscheiden aus dem Landespokal (2:3 gegen Büsum) und dem Kreispokal (1:5 gegen Hohenwestedt) sind. Nach zwei weiteren Niederlagen in den Testspielen verzeigten wir auch den Saisonstart mit 0:2 in Jevenstedt und gegen Bündelsdorf gab es sogar eine 1:6 Klatsche.

Danach fingen wir uns wieder ein wenig, mit der steigenden Trainingsbeteiligung und einer Systemumstellung kam auch der Erfolg zurück. Wir holten in den nächsten 4 Spielen 10 Punkte und verschafften uns Luft zum Tabellenkeller.

Nach den guten Leistungen der letzten vier Spiele war das Spiel gegen Marne eine einzige Katastrophe und wir verloren sogar die kommenden vier Spiele. Am 11. Spieltag kam der bis dahin ungeschlagene Spitzenreiter aus Heiligenstedten zu uns nach Bargstedt. Wir spielten uns an diesem Tag in einen wahren Rausch und gewannen endlich mal wieder zu Hause mit 5:2. Es folgten 2 weitere Siege in den Derbys gegen Todenbüttel(5:2) und gegen Fockbek(3:1).

Dann erwischte uns mal wieder Corona und die Grippe ging durch die Mannschaft. Was beim letzten Spiel vor der Winterpause auch immer noch zu merken war. Dezimiert traten wir die Reise nach Bündelsdorf an, wo es aber wieder eine deutliche Klatsche mit 0:3 gab.

Alles im allen kann man schon sagen das wir immer unsere Höhen und Tiefen in der bisherigen Saison haben. Im Laufe der Hinrunde sind mit Benni und Basti zwei neue Spieler zu uns gestoßen und mit Jan gab es auch Verstärkung im Trainerteam, er unterstützt Danny als Co-Trainer.

Am 24.1. ging es denn mit der Vorbereitung zur Rückrunde los. Mit Quentin haben wir wieder Zuwachs im Team bekommen, er kam in der Winterpause vom TuS Nortorf.

Zurzeit wird zweimal die Woche aufm Platz trainiert und einmal im Fitnessstudio Aukrug. An dieser Stelle auch vielen Dank nach Gnutz, wo wir bis jetzt die ein oder andere Trainingseinheit verbringen konnten.

Unser Ziel für die Rückrunde ist es das wir deutlich stabiler in den Ergebnissen werden und somit auch den Abstieg verhindern.

Rückrundenauftakt ist am 5.3. auswärts gegen die SG-Geest 05.

Viele Grüße eure 1. Herren. Wir sehen uns!

TuS Bargstedt „Dritte“

Die letzte Corona Saison 21/22 konnten wir mit einem akzeptablem 4. Platz beenden. Es gab viele Höhen und Tiefen und nun sind wir mit altem und frischem Personal in neue Saison gestartet... und wie!

Nach nun 13 Spieltagen grüßen wir von der Tabellenspitze und zwar ohne Niederlage und einem traumhaften Torverhältnis von 94:22! Wir haben ein paar tolle Spiele abgeliefert, viel Spaß gehabt und im Schnitt sehen unsere Fans Neun! Tore pro Spiel, also nichts zum langweilen.

Wir haben sogar Neuzugänge begrüßen dürfen, und zwar nicht nur aus den eigenen Reihen. Sebastian kam zum Saisonanfang zu uns, Dennis zum Ende der Hinrunde und Malte nun im Winter, wir sind nämlich immer offen für neue Gesichter und bei uns darf einfach jeder spielen.

Ein Aufstieg kommt für uns diese Saison allerdings noch zu früh, nicht weil wir uns es nicht zutrauen, sondern wir vor der Saison aufgrund von unklarem Personalstand nur eine 9ner Mannschaft gemeldet haben und die seit dieser Saison kein Aufstiegsrecht mehr haben.

Es ist auch nicht alles Gold was glänzt, die Trainingsbeteiligung variiert sehr stark, mal kommen 24 Verrückte und dann sind wieder nur 8 am Start. Bei Spielen ist es auch nicht selbstverständlich ein vollen Kader zu haben, ohne unseren anderen beiden Herrenmannschaften hätten wir schon ein paar Mal nicht antreten können.

Das spiegelt auch die Zahl der eingesetzten Spieler wieder, mit 47 verschiedenen Spielern in 13 Partien hatte der Coach ganz schön viel zu organisieren.

Mit Kai Eichstädt und Ulf Matthiessen mussten wir zum Anfang der Saison zwei schwer Verletzte verkraften, euch weiterhin viel Erfolg bei eurer Genesung

Auch wenn wir nicht aufsteigen können, haben wir in der Rückrunde noch Ziele. Eine Saison ohne Niederlage wäre cool, dem Coach es ein bisschen einfacher machen, mit der Trainings- und Spielbeteiligung und als Tabellenerster würden wir uns für den Flens-Cup qualifizieren, da gibt es pro überstandener Runde immer mehr Bier und das mögen wir gern:)

Ein Gruß geht raus an Familie Sievers die als Betreuer bei jedem Spiel vor Ort sind und sich um fast alles kümmern, eine super Hilfe auf die wir ungern verzichten, VIELEN DANK!

Eure Dritte

Ein Lebenszeichen der Altliga

Vorab unsere Statistik für das Jahr 2022:

- Freundschaftsspiele: 0
- Kreispokalspiele ü32: 1
- Kleinfeldturniere: 1
- Hallenturniere: 0
- Abgesagte Spiele/Turniere: pssst
- Sonstige Aktivitäten: 1
- Eingesetzte Altliga-Spieler bei Spielen der Dritten: mind. 10

Interessante Statistik, oder? Das ist so ein bisschen die Crux an der Sache. Wir würden gerne als Altliga was reißen, müssen natürlich aber den Spielplan der Dritten im Auge behalten, da logischerweise der Regelspielbetrieb vorgeht. Ehrlicherweise muss man sagen, dass im Umkreis auch nicht mehr viel Altliga-Fußball gespielt wird. Mit Lüttenbimmel war übers Jahr der einzige Austausch zu Freundschaftsspielen. Die Metropole in der unmittelbaren Nachbarschaft trainiert zwar noch, trägt aber keine Spiele mehr aus. Klar es gibt noch die Seriensieger vom OTSV, aber will man sich mit denen zwingend messen? Rotenhof auf Kunstrasen? Egal. Die ü32-Jungs, die noch Bock auf regelmäßiges Kicken haben, die finden in der Dritten ihre Heimat. Keine Frage. Aber was machen wir mit denen, die aus unterschiedlichsten Gründen kein Verlangen nach der Dritten haben? Wo finden die Ihre Heimat? Ein gemeinsamer Spieltag von Altliga und Dritten ist leider unmöglich. Das Rad wird sich leider auch nicht mehr zurückdrehen lassen. Schwerwiegende Verletzungen, berufliche Verpflichtungen, der demografische Wandel, die Dritte und schlichtweg das Alter lassen die Altliga zu einer aussterbenden Spezies werden.

Ich habe da aber noch einen Funken Hoffnung, dass die nachrückende Generation um Björn, Fabi und Erik zumindest für den ü32 Kreispokal meldet.

Vielen Dank an dieser Stelle an Natascha und ihr Team für die exzellente Bewirtung im Zuge des Schinkenessens!

Allen Aktiven ein verletzungsfreies und erfolgreiches Jahr.

Jugendfußball 2022/23

Für uns als TuS Bargstedt wird es nicht einfacher, eigenständig im Jugendfußball zu agieren. Spielgemeinschaften sind für uns von sehr großer Bedeutung, denn nur so haben wir die Chance, Kinder und Jugendliche weiterhin an unseren Verein zu binden und ausreichend Nachwuchs für die Frauen und Herren-Mannschaften des TuS Bargstedt auszubilden. Wir müssen bei den Kleinsten anfangen und diese für unseren tollen Verein begeistern - andere Vereine haben bereits mit den Konsequenzen einer vernachlässigten Jugendarbeit zu leben. Hier gibt es im schlimmsten Fall bereits kein Herren- oder Frauenfußball mehr.

Ohne ehrenamtliches Engagement kann Jugendfußball nicht stattfinden – es braucht engagierte Eltern oder auch im Verein aktive Spieler:innen, die sich als Trainer:in oder Betreuer:in einbringen. Unser Verein lebt von seinen Mitgliedern und ist kein kommerzieller Anbieter. Wir können nur erfolgreich sein, **wenn alle mitmachen**.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung im Juni 2022 hat sich an der Struktur unserer Jugendmannschaften wenig geändert: In dieser Spielzeit ist der TuS Bargstedt in den Altersklassen der G-, F-, E-, C- & A-Jugend mit Spielerinnen und Spielern im Jugendbereich vertreten - eigenständig oder in Spielgemeinschaft. Wir freuen uns, dass wir in den letzten Jahren unsere Partnerschaft mit dem TSV Gnutz, speziell in den jungen Jahrgängen, ausbauen und vertiefen konnten und wir den Weg einer Spielgemeinschaft weiter bestreiten. Auch die Zusammenarbeit mit dem TuS Jevenstedt ist sehr harmonisch und von Vertrauen geprägt.

Ca. 100 Kinder und Jugendliche spielen aktuell unter Bargstedter Flagge, inkl. der Mannschaftskolleg:innen in den Spielgemeinschaften. Durch Neuzugänge sowohl bei den Kleinsten als auch in der C-Jugend sind es im Vergleich zur letzten Saison 20 Aktive mehr. Die Mannschaften werden von insgesamt 13 Trainern

und Betreuern begleitet, von denen 8 dem TuS Bargstedt und 5 dem TSV Gnutz angehören.

Allen Trainern und Betreuern (Matthias Werner (G), Henrik Roeloffs, Thomas Merten, Thore Brozio (alle F) Henning Götsche, Holger Müller, Stefan Hermann, Dennis Bredahl (alle E), Sascha Delfs, Jan Streubichen, Lars-Uwe Schrum (alle C) Sönke Winter & Dirk Ritter (A)) möchte ich für euer teils jahrelanges Engagement danken. Man kann es gar nicht genug würdigen!!!!

Ende September 2022 hatten wir als neuer Holstein Kiel-Partnerverein Kinder im Alter von 6-12 Jahren zu einem Wochenend-Camp auf unsere Sportanlage eingeladen – die Resonanz war überraschend groß: Etwa 50 Kinder dribbelten und passten sich von Freitag- bis Sonntagnachmittag bei wechselhaftem Wetter über den Platz und hatten sich beim Abschlussturnier nichts zu schenken. Auch in 2023 wird es wieder ein Holstein-Kiel-Camp geben: In der 3. Sommerferienwoche (31.07.-04.08.) startet das Camp täglich von 9:30 bis 15:30 Uhr. Kinder im Alter von 6-12 Jahren feilen in altersgerechten Gruppen unter freiem Himmel an ihren fußballerischen Fertigkeiten, Trikotsatz und Verpflegung sind inklusive. Dieses Angebot richtet sich ausdrücklich NICHT NUR an die bereits im TuS Bargstedt aktiven Kinder – alle mit Interesse und Spaß am Fußball sind herzlich willkommen!

Buchbar ist das Feriencamp unter:

<https://fussballschule.holstein-kiel.de/de/portal/events/274-bargstedt>

Für die kommende Rückrunde und die darauffolgende Saison wünsche ich allen Spielern, Trainern, Betreuern und Eltern eine Menge Spaß, viel Erfolg, ein bisschen Glück und eine verletzungsfreie Saison!

Euer Jugendobmann Benjamin Grage

C-Jugend: Mit der „Rasselbande“ in die zweite Saison

Für uns als Trainerteam um Jan „Streubi“, Jimmy und mir ging es im Sommer in eine weitere Saison mit den Jungs und Mädels, die sich nun in der Wintervorbereitung der Rückrunde befindet.

Zunächst ein kleiner Reminder der vergangenen Saison. Nach unserem ersten Jahr mit der „Rasselbande“, in welcher wir zum sehr großen Teil aus dem damaligen jungen Jahrgang 2008 bzw. aus dem eigentlichen D-Jugend 2009/2010 bestanden, ging es zum Saisonabschluss zur Mini-WM nach Bremen. Für alle Beteiligten war die Tour eine richtig coole Erfahrung und ein super Saisonabschluss. Die Saison 2021/2022 war aus unserer Sicht durchwachsen, da wir häufig Lehrgeld gegen die zumeist älteren Jahrgänge der anderen Mannschaften zahlen mussten. Nichtsdestotrotz haben wir auch einige Erfolge gefeiert sowie in sportlicher Sicht als auch in Anbetracht auf den stetigen Zuwachs von neuen Mitspielern.

Am 26.07.2022 sind wir dann in die Sommervorbereitung 2022/2023 über mehrere Wochen gestartet. Neben diversen kräfteraubenden Trainingseinheiten wurden ernstzunehmende Testspiele bestritten. In dieser Spielzeit verfügen wir erneut über die Jahrgänge 2008-2010, da wir auch in diesem Jahr keine eigene D-Jugend stellen konnten, was dazu führt, dass die Leistungsspanne und die körperlichen Unterschiede der Truppe zum Teil sehr groß sind. Trotzdem wissen die „Kleinen“, auf uns neben dem Platz zu überzeugen. Es zählt nicht immer die Schnelligkeit oder die spielerische Raffinesse. Für uns es immens wichtig, dass die Stimmung in der Truppe stimmt und harmonisch ist, gleichwohl es auf dem Platz auch gerne mal laut sein darf...auch das gehört zum Fußball dazu. Laut zu sein, heißt nicht gleich, dass die Chemie in der Mannschaft nicht stimmt.

In den Trainingseinheiten und Spielen appellieren wir immer wieder auf die Kommunikation untereinander, auf und neben dem Platz. Diese ist ein wichtiger Bestandteil unseres Sports. Als weitere Schwerpunkte dürfen auch nicht die Kraft- und Ausdauereinheiten fehlen, die die Jungs und Mädels besonders lieben. Trotz alledem, steht bei uns natürlich der Spaß im Vordergrund. Die Trainingsbeteiligung liegt bei ca. 15-18, das ist TOP!!!

Nach der Vorbereitung folgte dann den Spielbetrieb, wobei wir uns aufgrund der letzten Saison für die unterste Klasse entschieden hatten, was sich leider als unglückliche Entscheidung herausgestellt hat.

Bereits in den ersten Spielen haben wir entgegen der letzten Saison sehr hohe Siege gegen deutlich spielschwächere Mannschaften mit hohen Qualitätsunterschieden einfahren können; Ergebnisse wie das 18:1 beim Eröffnungsspiel gegen OTSV II waren keine Seltenheit. Dies hat sich auch unserer Mannschaft bemerkbar gemacht. Die Einstellung „Das nächsten Spiel gewinnen wir eh, nur die Höhe ist fraglich“ war zum Teil in den folgenden Spielen zu sehen. Wir mahnten ausdrücklich zur Vorsicht, dass wir uns diese Einstellung nicht leiten dürfen. Diese Einstellung, ist nicht mit den Werten unseres Vereins zu vereinbaren. Wir müssen uns vor jedem Spiel immer wieder vollends auf unsere Aufgaben konzentrieren, um uns auch stetig weiterzuentwickeln, ansonsten geht das irgendwann mal nach hinten los.

Dies soll nun nicht heißen, dass wir stets mit dieser Einstellung in die Spielvorbereitung gegangen sind. Wir stehen nicht ohne Grund an der Spitze der Tabelle. Die beigefügte Tabelle spricht für sich. Die „Bande“ hat sich in der Saison immer weiterentwickelt. Mehrfach konnten wir und mitgereiste Fans/ Eltern wunderschöne Kombinationen bestaunen, die auch häufig zu Toren führten. Wie bereits erwähnt, wollen wir uns nicht nach der Höhe eines Sieges richten. Viel lieber haben wir eine gute Spielstruktur sowie Einbindung aller Mannschaftskameradinnen gesehen wollen. Umso mehr freuten wir uns dann, wenn auch einer der jungen Spieler ein Tor geschossen hat und das Tor auf und neben dem Platz zusammen bejubelt wurde. Bei uns steht die Mannschaft im Vordergrund, nicht eine Person, einer unsere weiteren unabdingbaren Werte des Vereins.

Zudem müssen wir ein großes Lob an die Kinder aussprechen. Wir als Trainer haben 24 Kinder zur Verfügung, wobei die Mädels Amrei und Annika unser Ensemble komplettieren. Aufgrund dieser großen Auswahl fällt es uns immer unfassbar schwer, eigenen Kindern während Spielvorbereitung zu sagen, dass sie beim kommenden Spiel aussetzen müssen. Hier zeigen die Jungs und Mädels außerordentlich Verständnis für unsere Entscheidungen.

Aber auch während des Spiels können wir nicht allen Kindern gerecht werden. Auch hier ist das Verständnis groß. Vielen Dank dafür!!!

Das Jahr 2022 ist bereits vergangen und wir sind nun voll in der Wintervorbereitung, welche wir bereits am 03.02. starteten. Neben unzähligen Trainingseinheiten werden wir weitere Testspiele bestreiten, um uns auch mit anderen Mannschaften außerhalb unserer Liga zu messen. Zudem sind auch auswärtige Aktivitäten mit der „Rasselbande“ geplant. Damit sich das Teamgefüge noch weiter festigt, werden wir gemeinsam in Bordesholm Badminton und in der „Pagelsdorf“-Halle in Kiel Fußball spielen.

Leider gibt es auch unerfreuliche Nachricht aus unseren Reihen. Jimmy und Streubi werden im Sommer ihr Engagement als Jugendtrainer aus nachvollziehbaren Gründen vorerst beenden. Den Beiden liegt die Arbeit mit den Kindern besonders am Herzen. Jedoch ist der große Aufwand, mit dem Privatleben nicht zu vereinbaren.











Dem Verein bleiben die Beiden natürlich erhalten. Danke für euer Engagement in den letzten zwei Jahren!!!

Zum Anschluss möchten wir uns als Trainer auch noch einmal besonders bei den Eltern sowie bei Benny und Kai für die Unterstützung bedanken!!!

In diesem Sinne: Nur der TuS B

Lars-Uwe Schrum „Fussel“



Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 TuS Bargstedt	10	98:8	30
→ 2.	 FC Fockbek II (9er)	10	55:21	22
→ 3.	 Rendsburger TSV	9	42:27	17
→ 4.	 SG-Geest-Stapelholm	10	32:17	17
→ 5.	 SG Nortorf/Bordesholm III	10	37:33	17
→ 6.	 TuS Jevenstedt II (9er)	10	32:48	13
→ 7.	 SG Holstein II (9er)	10	23:41	8
→ 8.	 Osterrönfelder TSV II (9er)	9	22:59	8
→ 9.	 SG Lohe/Wesseln/W-döfft II (9er)	8	9:45	3
→ 10.	 Kickers Eider SG III	10	13:54	3

Bericht E-Jugend SG Bargstedt/Gnutz II, Saison 2022/2023

Wir spielen in dieser Saison mit 2 E-Jugendteams, die E1 ist der „alte“ Jahrgang und die E2 der junge Jahrgang. Unser Kader besteht aus 13 Kindern, davon zwölf Jungs und ein Mädchen.

Die E2 spielte mit 7'er Teams in einer Gruppe von 5 Mannschaften die Qualifikation zur Kreisliga, in acht Spielen konnten wir fünf Siege feiern und mussten 3 Niederlagen einstecken. Dies hat zu Platz drei in der Abschlusstabelle gereicht, punktgleich mit dem Zweiten MTSV Hohenwestedt 1. Wir hatten nur das um drei Treffer schlechtere Torverhältnis, für unsere junge Truppe ein sehr gutes Ergebnis.

Die beiden Teams von FC Borussia Osterstedt und der SG Holstein konnten jeweils klar besiegt werden, gegen den OTSV 1 gab es dagegen zwei hohe Niederlagen und gegen den MTSV Hohenwestedt 1 haben wir das Hinspiel verloren und das Rückspiel nach 1:4 Rückstand zur Pause noch mit 5:4 gewinnen können. Eine großartige Leistung unserer „Lütten“!

Unser Team beginnt allmählich, mehr miteinander zu kombinieren anstelle alleine durch die Reihen zu dribbeln und abzuschließen. Die Entwicklung ist positiv, alle ziehen mit und möchten sich verbessern.

Das Trainerteam der E2 besteht momentan aus 2-3 Personen, um der hohen Anzahl an Kindern auch gerecht werden zu können.

Ein Dankeschön geht an alle Eltern, die uns unterstützen, anfeuern und Wäsche waschen! 😊

Das Trainerteam
der E-Jugend SG
Bargstedt/Gnutz II



G-Jugend

Die Saison 22/23 der G-Jugend begann am 19. August mit dem ersten Training in Bargstedt. Durch einige Abgänge in Richtung F-Jugend im Sommer starten der 2016er und 2017er Jahrgang mit 11 Kindern voller Motivation ins Training.

Ab dieser Saison nimmt die G-Jugend auch aktiv am Spielbetrieb im Kreis Rendsburg-Eckernförde teil.

Wir hatten auch gleich das Vergnügen den ersten Spieltag am 21.08.2022 in Bargstedt auszutragen.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen hatten wir 6 Teams mit insgesamt 30 Kindern zu Gast.

Auf drei Feldern wurden im FUNino Format und im Turniermodus fleißig Tore geschossen und verhindert.

Nach 90 Minuten wuselnder Kinder, Jubeltänzen und Toren wie am Fließband, war der 1. Spieltag mit 30 erschöpften aber begeisterten Kindern zu Ende.

Drei folgende Spieltage am 04.09 in Jevenstedt, am 18.09 in Audorf und 30.10 in Todenbüttel komplettierten die Hinrunde der G-Jugend.

Ein Testspiel gegen die SG NieBar F-Mädchen war für beide Mannschaften eine anstrengende und lehrreiche Erfahrung.

Ab dem 16.11. fand das Training in zwei Gruppen in der kleinen Halle der Grundschule Nortorf statt.

Im neuen Jahr starteten wir bereits mit 17 Kindern und einem Mini-Turnier mit unserer F2 und den F-Mädchen aus Nienkattbek in die Vorbereitung auf die Rückrunde, die am 06.05. beginnt

Matthias Werner
Trainer G-Jugend

SG NieBar -> EsG OberNieBar -> Es geht Oberliga -> Es geht in die Oberliga

Wie lief das Kreispokalfinale, konnten wir uns das Double sichern?
Wie schlagen wir uns in der neuen Liga?
Was stand eigentlich sonst noch so an?
Und was sind unsere Ziele für die Rückrunde?

Fragen über Fragen, um deren Beantwortung wir uns jetzt sehr gerne kümmern.

Kreispokalfinale der Saison 21/22

Ziel war es nach dem Meistertitel auch das Kreispokalfinale zu gewinnen und uns damit das Double zu sichern. Doch die Damen des TSV Vineta Audorf hatten in diesem Jahr etwas dagegen. Nachdem wir im vorherigen Finale spektakulär und im Elfmeterschießen gewinnen konnten, wurde uns dieses nun zum Verhängnis. Wenn man allerdings beachtet, dass es nach 90 Minuten plus Nachspielzeit 5:5 stand und das Endergebnis ein 11:10 n.E. war, dann ist zu sagen, dass es zumindest nicht weniger spektakulär war.

Viel Zeit zum Ärgern blieb uns außerdem nicht, da wir direkt im Anschluss unsere „Meisterschale“ übergeben bekamen. Dies war bis dato noch nicht geschehen, da am letzten Spieltag ja noch die Holstein Kiel II Damen auf dem Treppchen standen und die Meisterschaft aufgrund eines Regelverstoßes aberkannt bekamen. So hatten an diesem Tag also zwei Mannschaften etwas zu feiern!

Oberliga

Aber apropos Meisterschaft, weiter geht es mit der Oberliga. Noch vor Beginn der neuen Saison 22/23 gingen uns viele Gedanken durch den Kopf: War es die richtige Entscheidung es in dieser Liga zu probieren? Müssen wir jetzt häufiger trainieren? Werden wir überhaupt mithalten können und bleiben wir als Mannschaft eine Einheit, wenn es einmal nicht so läuft?



Nach der Hinrunde können wir sagen: Ja, die Herausforderung anzunehmen haben wir bis jetzt nicht bereut und nein, wir stehen nach wie vor zweimal die Woche auf dem Platz zum Trainieren. Dafür haben wir die Zeit etwas angepasst und machen als Kompromiss etwas längere Einheiten.

Unsere größte Sorge in dieser Liga unterzugehen hat sich ebenso nicht bewahrheitet. Ganz im Gegenteil, die Mehrzahl unserer Spiele waren knapp und wir zogen oft nur aufgrund von Kleinigkeiten den Kürzeren. Sogar die zu der Zeit Tabellen Dritten vom SSG Rot-Schwarz Kiel konnten wir schlagen. Und aufgrund dieser Erfolge und Erkenntnisse ist es uns auch möglich weiterhin als Team zu agieren. Mehr noch, genau dieser Zusammenhalt ist vermutlich auch der Grund dafür, warum es so läuft wie es läuft. Wir alle kämpfen in jedem Spiel bis zum Schluss, halten die Motivation gegenseitig hoch und versuchen aus Fehlern zu lernen. Natürlich ist der Frust nach einigen Niederlagen auch mal etwas höher, aber auch das gehört dazu und zeigt nur, dass uns allen etwas daran liegt diese Saison oberhalb der Abstiegsgrenze zu beenden.

Und sonst so?

Auch in dieser Saison konnten wir uns im Kreispokal wieder bis zum Halbfinale vorarbeiten. Dort treffen wir nun entweder auf die SG RieWa oder einmal mehr den TSV Vineta Audorf. Sollte Audorf das Spiel gewinnen, gäbe es das Finalspiel der letzten beiden Saisons schon im Halbfinale. Also egal was passiert, das Finale wird nach zwei Jahren wieder anders aussehen.

Zudem sind wir weiterhin Teil des Flens Cups, in dem wir uns im Viertelfinale gegen die zweite Mannschaft von Rot-Schwarz Kiel, wenn auch knapper als erwartet, durchsetzen konnten. Dort bleibt nun ebenfalls abzuwarten, wer unser Halbfinalgegner wird.

Aber neben dem ganzen Fußballspielen durfte natürlich auch die „Erholung“ nicht fehlen, weshalb es für uns wieder nach Dänemark auf Mannschaftsfahrt ging. In einem Haus mit Sauna, Pool mit Rutsche und Whirlpool konnten wir es uns neben ein paar kleinen Getränkchen für ein paar Tage gutgehen lassen. Entspannung wird bei diesen Ausflügen allerdings anders definiert, wenn es bis hierhin nach Wellness Urlaub klang. Aber die Tatsache, dass wir aus Dänemark direkt zum Kreispokal Viertelfinale fahren und dieses gewinnen zeigt, dass bei uns auch erst das Vergnügen und dann die Arbeit funktioniert.

Zu guter Letzt fanden auch endlich die Kreishallenmeisterschaften in Eckernförde wieder statt. Nach nur zwei kleinen Trainingseinheiten in der Halle hieß es für uns raus aus der Winterpause und rein ins Futsal-Erlebnis. Das dies nicht unbedingt unsere Paradedisziplin im Fußball ist, merkte man zum Teil auch leider an den Spielen. Dennoch verabschiedeten wir uns am Ende mit dem vierten Platz.

Fazit und Ausblick

Zwei erreichte Halbfinals und ein aktueller Nicht-Abstiegsplatz sind für uns eine super Ausbeute, auf die wir in der Rückrunde aufbauen können und wollen. Wenn jetzt noch in einigen Spielen das Glück ein wenig mehr auf unserer Seite ist, dann sind wir mehr als zuversichtlich am Ende der Saison und nach den Pokalspielen zufrieden auf diese zurückblicken zu können. Wir sind gespannt und freuen uns auf eine herausfordernde Zeit.

Auf das es auch im nächsten Jahr heißt: Oberliga, auf geht's!

Und weil Bilder mehr sagen als tausend Worte hier noch ein paar Impressionen aus dem letzten halben Jahr:



SG Mittelholstein

In der ersten Jahreshälfte waren wir noch in B-Jugend und Frauen unterteilt, die Älteren, Jahrgang 2004, mussten schon Frauen spielen, 2005 durfte und 2006 war noch B-Juniorinnen. Also waren zwei Kleinfeld-Mannschaften am Start, damit alle spielen konnten.

Die B-Juniorinnen hatten in ihrer Staffel mit den Mädels aus Nortorf ein Kopf an Kopf rennen, das sich im letzten Spiel leider für die Mädels aus Nortorf entschied.

Die Frauenmannschaft hat in der Kreisklasse, die Saison aufgrund von ständigen Corona bedingten Ausfällen nicht zu Ende gespielt.

Nach der Sommerpause gibt es immer noch eine B-Juniorinnen Mannschaft zur SG ist der TuS Nortorf dazu gestoßen. Die Mädels spielen in der Landesliga auf Großfeld und schlagen sich dort super, sie stehen auf dem 2. Tabellenplatz.

Die „Frauen“ also größtenteils die Jahrgänge 02-06 spielen in der Kreisliga auch auf Großfeld- auch hier als SG mit Nortorf.

Die Mädels haben sich in ihrer Liga gut geschlagen, leider haben wir keine feste Torfrau, das ist neben unser nicht vorhanden Torgefährlichkeit leider ein kleines Handicap. Mit einem Sieg und einem Unentschieden überwintern sie auf dem 7. Tabellenplatz. Dafür, dass sie mit Abstand die jüngste Mannschaft in der Staffel sind, völlig in Ordnung. Für die Rückrunde heißt es, weiter Erfahrung und Punkte sammeln.

Wir wünschen Euch ein gesundes und erfolgreiches Jahr.



D-Juniorinnen

In den letzten Jahren ist der Mädchenfußball leider in vielen Vereinen rückläufig. Beim Frauen- und Mädchenkongress im Oktober 2021 in Malente wurden über eine Menge Lösungsvorschläge diskutiert, wie ein „normaler“ Spielbetrieb für Juniorinnen aussehen könnte. Aufgrund der rückläufigen Spielerinnenzahlen wurden die Staffeln immer kleiner und die Fahrtwege immer größer. Es wurde entschieden die Einteilung der Jahrgänge anders zu gestalten und auch die Mannschaftsgrößen kleiner, so dass wir glücklicherweise unseren Mädels in den Jahrgängen 09-12 endlich wieder einen Spielbetrieb ermöglichen konnten, denn so konnten wir C-E Jugend zusammenfassen.

Jetzt hatten wir eine Lösung für den Spielbetrieb, genügend Mädchen aber noch keinen Trainer/in. Glücklicherweise konnten wir Marco dafür gewinnen, der von Lilly und Silas unterstützt wird.

Für die Saison 2022/2023 konnten wir also eine reine D-Juniorinnen Mannschaft in der Kreisliga melden. Die Mädels spielen auf einem etwas kleineren Feld mit 5 Feldspielerinnen plus Torfrau. Da viele der Mädchen noch keine Spiel Praxis hatten, wussten wir das es schwer werden würde.

Zurzeit haben wir in dieser Mannschaft 12 Spielerinnen, die ihre Hin-und Rückrunde bereits bis zum Winter durchgezogen haben. Im Frühjahr startet dann eine neue Runde. Die Mädels haben trotz einiger herben Niederlagen den Spaß am Sport Fußball nicht verloren, dafür unseren größten Respekt.

Wenn ihr auch Lust habt oder jemanden kennt der Lust hätte, dann kommt gerne vorbei oder meldet Euch bei Marco.



Das Jahr der F / E – Mädels der SG Nie/Bar

Die Mädels der Jahrgänge 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 haben ein bemerkenswertes Jahr hinter sich. Uwe Einfeld, Trainerlegende und Nienkattbek-Urgestein in Person startete so bummelig mit 15-18 Mädels in das Jahr 2022. Zu Anfang tummelten sich auch noch die Jahrgänge 2009 und 2010 bei den Trainingseinheiten am Dienstag und Freitag. Welch ein Gewusel. Unterstützung erhielt Uwe anfangs von Roger, Silas und Lilly. Was noch fehlte, war der Spielbetrieb. Training ist ja schön und gut, aber die Mädels scharren mit den Hufen und wollten von der Leine gelassen werden. Durch ein bis zwei glückliche Umstände ging tatsächlich eine unerwartete Tür auf und die Jahrgänge 2014 + 2015 erhielten eine Wildcard bei den G-Jugend Jungs nach FuNiNo-Regeln (3 gegen 3 auf vier Tore). So mischten die Mädels zuerst das Turnier in Osdorf auf, später noch einmal in Osterröndfeld. Platzierungen waren absolut zweitrangig aber die Mädels wuchsen über sich hinaus, feierten Erfolgserlebnisse und hinterließen nachhaltig Eindruck bei den Jungs.

Das machte anscheinend so viel Eindruck, dass nach den Sommerferien ringsherum plötzlich auch E/F-Mädels Mannschaften aus dem Boden sprießen. (Hatte vielleicht auch was mit der Frauen-EM zu tun). So bildete sich nach den Sommerferien tatsächlich eine Spielrunde für die D,- als auch für die E/F-Mädels. Lilly und Silas stiegen mit auf in die D-Jugend, Roger, Alex und Ulf unterstützen Uwe fortan bei den Jüngsten. Trainiert wurde weiterhin fleißig, die Mädels machten ordentlich Werbung in eigener Sache und mittlerweile ist der Kader der E/F auf 19 Mädels angewachsen. Doch zurück zu den Spieltagen. Hohenwestedt mit zwei Mannschaften, Vineta Audorf, Eckernförde IF, der TuS Rotenhof, der Gettorfer SC sowie wir mit zwei Mannschaften bilden die „Liga“. Der Spieltag geht reihum, so dass jede Mannschaft einen Spieltag ausrichtet.

Gespielt wird weiterhin im FuNiNo-Modus. Pro Team dürfen laut Reglement 5 Mädels eingesetzt werden. Wir haben das aufgrund

unseres luxuriös besetzten Kaders ein wenig ausgereizt um so vielen Mädels wie möglich Spielzeit zu gönnen und sind immer mit sechs Mädels pro Team angereist. Es ist nicht so, dass unsere Mädels alles in Grund und Boden geschossen hätten, es ist eher ein sehr ausgeglichene Runde, aber jetzt hat sich tatsächlich jemand aus der Runde beim Kreis beschwert, dass wir immer sechs statt fünf Mädels einsetzen. Es fühlte sich anscheinend jemand arg benachteiligt. Muss man sich mal reinziehen. Naja, wir haben reagiert und einfach eine dritte Mannschaft für die Rückrunde gemeldet. Selbstverständlich halten wir uns ab sofort an die Kaderstärke von 5 Mädels 😊 Wird natürlich wieder haarig, da sich ja mittlerweile 19 Mädels im Kader tummeln.

Die Mädels hatten trotzdem ihren Spaß und haben die Runde sehr erfolgreich abgeschlossen. Abgeschlossen haben wir das Jahr ganz klassisch bei Pizza und Softdrinks im Sportheim Nienkattbek. Hier erwartete die Mädels noch ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk. Es gab neue Ausgehpullis von Björn Harms, dem Inhaber der Dachdeckerei Schulz. Vielen Dank für dein Engagement. Danke auch an Uwe und das gesamte Trainerteam sowie an Steffi für die tolle Bewirtung und Unterstützung übers Jahr. Ein in der Tat bemerkenswertes Jahr.



Pferdefreunde Bargstedt

Dressur, Springen, Sitzschulung und Spaß, waren die Themen des Wochenendlehrgangs im vergangenen Jahr bei Katja Berli. Bei bestem Wetter wurden wir nach Wunsch unterrichtet. Vom Neueinsteiger bis hin zum perfekten Springer, wurde jeder dort abgeholt und gefordert, wo er stand. Nicht nur die Sonne, sondern auch Katja ließ uns schwitzen. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Grillen bei bester Stimmung.

Auch unser traditionelles Ringreiten fand im August, bei bestem, fast zu heißem, Wetter statt. Vielen Dank an der Stelle an die Helfer und die Anwohner im Hellmoorweg, die uns das Jahr für Jahr ermöglichen.

Dieses Jahr findet das Ringreiten am 29.07.23 statt.

Im Übrigen genießen wir das ganze Jahr über einmal wöchentlich Reitunterricht in Dressur und Springen bei Katja.

Wir sind nur ein kleiner Trupp aktiver Mitglieder in unserer Sparte, aber auch wir freuen uns über Zuwachs. Wenn jemand Interesse hat sich uns anzuschließen, freuen wir uns sehr. Einfach Katja Berli, Nina Krüger oder mich ansprechen.

Mit freundlichen Reitergrüßen
M. Wulff
Pferdefreunde Bargstedt



Förderverein TuS Bargstedt

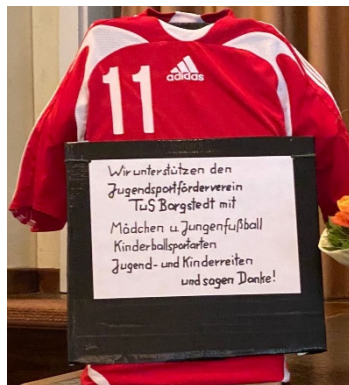
Liebe Leser des Snackblatts, liebe Sportler und Unterstützer!

Und täglich grüßt das Murmeltier: Die Zeilen aus dem Bereich des Fördervereins ähneln sich jährlich. Es ist gar nicht so einfach, den interessierten Lesern Neuigkeiten zu präsentieren.

Aber auch im abgelaufenen Jahr ist der Verein seiner Aufgabe gerecht geworden, nämlich zu fördern: nicht nur den Jugendbereich, sondern nahezu alle Sparten und Mannschaften des TuS!

Ob Hallenzeiten in der Soccer-Arena oder Zuschüsse für die schweißtreibende Vorbereitung im Fitnessstudio. Weiterhin unterstützte der Verein für Preise beim vereinseigenen Fußballturnier, für Spielgeräte, Trainingszubehör und für das passende Outfit der Sportler.

Ganz besonders möchten wir uns in diesem Jahr bei Heike und Hinnerk Butenschön bedanken, die anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit auf Geschenke verzichtet haben und stattdessen um Unterstützung für den Verein baten. Dabei ist eine sehr stolze Summe zusammengekommen. Um mit Hinnerks Worten zu schreiben: „Dat kann denn gern mol ein Koo kossen!“



Euch beiden vielen Dank!!

Bedanken möchte ich mich weiterhin beim Team, ohne die der Ablauf nicht funktionieren würde: Swantje Delfs, Maret Horst, Markus Butenschön und Maike Igel.

Thorsten Bestmann

Gesundheitssport

Wir haben, wie in den letzten Jahren, wieder bis zum Mai in der Halle am Galgenbergsweg unsere Trainingsabende durchgeführt.

Ab Mai haben wir uns dann wieder um 18:30 Uhr auf dem Dorfplatz getroffen, und sind Walken gegangen, oder mit dem Fahrrad unterwegs gewesen.

Wer Lust hat, da mitzumachen, der kann gern vorbeikommen. Gestartet wird jeden Montag um 18:30 Uhr vom Dorfplatz aus.

Ab Oktober werden wir dann wieder jeden Montag ab 19:15 Uhr in der Halle trainieren. Auch hier dürfen gern noch einige Teilnehmer dazukommen, die Trainingseinheit ist ca. 1 Stunde lang.

Neu sollte ab Oktober der Übungsleiter werden, da ich den Posten abgegeben habe. Leider hat die neue Übungsleiterin abgesagt und der TuS musste erneut auf die Suche gehen.

Der TuS ist dann fündig geworden und hat Anne Struck für uns gewinnen können. Vielen Dank an Anne das sie unsere Gruppe auch übernommen hat, es macht uns allen sehr viel Spaß mit Dir.

Unsere Gruppe besteht etwa aus 20 Personen aller Altersgruppen und jeder führt die Übungen so gut er kann aus.

Auch das Gesellige soll bei uns nicht zu kurz kommen, nach dem Training wird noch ein Klönschnack gehalten, da darf das kleine Bierchen natürlich nicht fehlen.

Also wer Lust hat, einmal mitzumachen, der ist herzlich willkommen.

Jörn Kasch

Aufnahmeantrag

zwecks Mitgliedschaft im TuS Bargstedt e. V.



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den TuS Bargstedt und mache dazu folgende persönliche Angaben:

Vorname:

Name:

Geburtsdatum: Eintritt ab:

Sparte:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Telefonnummer:

Handy:

E-Mail-Adresse:

Weitere Familienmitglieder (bei Familienmitgliedschaft)

Name/Geburtsdatum: _____

Die Mitgliedsbeiträge betragen ab 2014 monatlich wie folgt:

- Erwachsene aktiv 7,00 Euro (in Worten: sieben Euro)
 Kinder/Jugendliche bis 21 Jahre: 4,00 Euro (in Worten: vier Euro)
 Gastmitgliedschaft bis 18 Jahre 2,00 Euro Stammverein: _____
 Familienbeitrag: 14,00 Euro gesamt (in Worten: vierzehn Euro)
 Passiv (jährlicher Abruf): 3,00 Euro (in Worten: drei Euro)

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zu Vereinszwecken gespeichert werden. Es wird ausdrücklich zugesichert, dass keine Weitergabe der Daten an fremde Dritte erfolgt.

Datum _____ Unterschrift _____ Unterschrift Erziehungsberechtigter _____

Ich stimme der Einziehung des Mitgliedsbeitrages im SEPA-Lastschriftverfahren zu:

Kontoinhaber:

Bankname:

IBAN:

Die Gläubiger-Identifikationsnummer des TuS Bargstedt e. V. lautet DE42TUS00000430572. Der Einzug der Vereinsbeiträge erfolgt vierteljährlich, jeweils in der ersten Hälfte des zweiten Monats eines jeden Quartals, mit Ausnahme der Beiträge der passiven Mitglieder, die jährlich mit den Beiträgen des 1. Quartals eingezogen werden.

Datum _____ Unterschrift Mitglied / Erziehungsb. _____ Unterschrift abwechsender Kontoinhaber _____

Eine Änderung der Anschrift und/oder der Bankverbindung bitten wir uns unverzüglich mitzuteilen.

Austritte sind dem Verein sechs Wochen zum Quartalsende schriftlich mitzuteilen.

Die aktuelle Satzung ist unter www.tus-bargstedt.de einsehbar und wird bei Bedarf auch ausgehändigt.

Vereinsanschrift: TuS Bargstedt, Am Sportplatz 4, 24793 Bargstedt, E-Mail: kassenwart@tus-bargstedt.de